

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Bad Hersfeld

20. Wahlperiode
Bad Hersfeld, den 29.01.2026
- 1520/20 -

Antrag der FWG-Stadtverordnetenfraktion auf Prüfung einer Förderung für den Glasfaserausbau in den Hersfelder Stadtteilen Allmershausen, Heenes, Kathus und Sorga aus der Gigabitförderung 2.0

Die FWG – Fraktion beantragt gemäß § 12 der Geschäftsordnung die folgende Prüfung durch den Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld:

1. Der Magistrat wird gebeten zeitnah zu prüfen, ob der durch die Firma TNG geplante, aber bisher nicht durchgeführte Glasfaserausbau in den vier Stadtteilen Allmershausen, Heenes, Kathus und Sorga durch die Gigabitförderung 2.0 ermöglicht werden kann.
2. In diesem Zusammenhang soll ebenfalls verbindlich abgeklärt werden, ob die Firma TNG den angekündigten und intensiv beworbenen Glasfaserausbau durch finanzielle Bezuschussung aus der Gigabitförderung 2.0 in den vier Stadtteilen zeitnah erbringen kann oder nicht.
3. Bei Nichterbringung durch die Firma TNG soll eine Alternativplanung durch die Verwaltung für den Glasfaserausbau unter Einbeziehung der Gigabitförderung 2.0 erstellt werden.
4. Das Ergebnis der Prüfung, mit entsprechenden Maßnahmen und evtl. notwendig gewordenen Alternativplanungen, soll im Rahmen der nächsten Ausschusssitzung für Stadtplanung, Umwelt und Klima durch die Verwaltung vorgestellt, anschließend beraten und ggf. beschlossen werden.

Begründung:

Der flächendeckende Ausbau von Glasfasernetzen zählt zu den zentralen Zielen des Bundesministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS). Hochleistungsfähige Netze sind eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen der digitalen Transformation. Die Digitalisierung Deutschlands bildet damit eine zentrale Grundlage für die langfristige Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland.

Schnelles Internet ist heute so wichtig wie Straßen und Schienen, so Bundesminister Dr. Karsten Wildberger im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung vom 14.01.2026, bei der er mehr als 40 ausgewählte Projekte stellvertretend für die 536 bewilligten

Vorhaben des Förderaufrufs 2025 würdigte. Die Förderung sorgt dafür, dass nicht nur die Städte, sondern auch Dörfer und kleine Gemeinden Anschluss bekommen. Staat und Wirtschaft müssen dabei eng zusammenarbeiten, um mit Glasfaser und Mobilfunk überall im Land sicherzustellen, dass die Daten schneller fließen, und schaffen so die Voraussetzung für Wachstum und Wohlstand.

Bisher hat der Bund insgesamt rund 21 Milliarden Euro in den Breitbandausbau investiert. Rund 3.850 – zum Teil sehr große und landkreisweite – Ausbauprojekte sind in der Förderung, wodurch rund 4,7 Mio. Anschlüsse neu angebunden werden konnten.

Der Glasfaserausbau war bzw. ist teilweise auch in der Kreisstadt Bad Hersfeld und vielen Stadtteilen sowie Ortsbezirken zu beobachten. Doch bedauerlicherweise gibt es für die vier Stadtteile Allmershausen, Heenes, Kathus und Sorga da nach wie vor keinerlei Aktivitäten, d.h., die TNG befindet sich noch immer im Status „in Planung“!?

Diese ungleichen Lebensverhältnisse bei der digitalen Infrastruktur innerhalb unserer Stadt schafft zunehmend Unmut bei den privaten Haushalten im Geistal wie im Solztal, die teilweise bereits seit 2022 auf den durch die TNG vertraglich zugesicherten Ausbau des Glasfasernetzes warten. Entscheidend ist nun eine professionelle, zügige und qualitativ hochwertige Umsetzung – mit klaren Zuständigkeiten, realistischem Zeitmanagement und einer engen Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern, Kommunen und Telekommunikationswirtschaft. Wir als Stadtpolitik sollten, wo immer möglich, solche Ungleichheiten gemeinsam mit der Verwaltung beseitigen und durch die Gigabitförderung 2.0 haben wir dazu jetzt die besten Chancen! Also, nutzen wir diese und schließen eine Lücke, die wir zwar nicht zu vertreten haben, aber jetzt zum Wohle aller mit Bundesförderung beseitigen können.

„Vernetzung schafft Zukunft“ und das sollte für alle Bad Hersfelder Haushalte gleichermaßen zutreffen!

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich.

gez. Jürgen Richter

- Fraktionsvorsitzender FWG-Stadtverordnetenfraktion

Eingegangen am:23.01.2026